

Ein Wunder

Text & Musik: Kurt Mikula

Klavier: Peter Tillig

Strophe

Als Je - sus ging durch Je - ri - cho, da saß ein blin - der Mann am
Stra - ßen - rand, er rief ver - zwei - felt: "Je - sus hal - te an! Be -
rüh - re mei - ne Au - gen, denn ich möch - te wie - der sehn, die
gan - ze Welt in ih - rer Pracht!" da ist es ge -
schehn! Ein Wun - der! Ein Wun - der!
Mir geht's wie - der gut! Ich kann es kaum fas - sen:

Chords: C, Em, F, D7, G, E m

13 **D⁷** **G** **C** **E^m**
 Neu - er Le - bens - mut. Ein Wun - der! Ein Wun - der!

15 **F** **C** **F** **C**
 Wer im Dun - keln war, dem er - scheint ein Son - nen - licht

17 **D⁷** **G** **G**
 noch ein - mal so wun - der - bar!

2. Ich mag meinen Opa und mein Opa der mag mich.
 Ich schätze mit den Falten ist er 100 sicherlich.
 Vom Lieblingsplatz im Schaukelstuhl schaut er beim Fenster raus
 und sieht er mich, sein Enkelkind, dann springt er sofort auf!

Refrain

3. Gestern noch war in mir dunkle, abgrundtiefe Nacht.
 Mensch, dass schaffst du niemals habe ich bei mir gedacht.
 So mutlos und so müde, wollt' ich nichts und niemand sehn,
 bis einer kam und das warst du, da ist es geschehn!

Refrain